

Teekultur Ostfriesland

Modellvorhaben zur kulturtouristischen Inwertsetzung des
Immateriellen Kulturerbes



Tee Aktuell

Ausgabe Nr. 2/2021

Dree Koppkes Tee is Oostfresenrecht.

Hier gibt es weitere Redewendungen und Sprichwörter:
<https://www.platt-wb.de/info/sprichwoerter-und-redensarten>



Die Ethnologin Birgit Baumann stellte zum Abschluss auf dem Symposium ein Best-Practice-Beispiel aus dem benachbarten Emsland vor. Das „Kleine Handbuch“ und die Projektdokumentation „Bi mi to Huus“ zum Immateriellen Kulturerbe im ländlichen Raum kann hier eingesehen werden:
<https://bimito.huus.org/>



Zwei Studios im Landschaftsforum.

Im Landschaftsforum begrüßten (v.l.n.r.) Landschaftsdirektor Dr. Matthias Stenger, Katrin Rodrian (Kulturagentur) und Landschaftspräsident Rico Mecklenburg die Teilnehmenden. Foto: Inga Graber © Ostfriesische Landschaft

Ein Symposium rund ums ostfriesische Gold

Immaterielles Kulturerbe „Ostfriesische Teekultur“ und Kulturtourismus im Fokus

Wie lässt sich das Immaterielle Kulturerbe „Ostfriesische Teekultur“ mit dem Kulturtourismus verbinden? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Symposiums der Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft am Mittwoch (2. Juni). Katrin Rodrian, Leiterin der Kulturagentur, hatte dazu mehrere Referentinnen und Referenten geladen, die sich in einer anschließenden Diskussion den Fragen der Teilnehmenden stellten.

Den Anfang machte Dr. Sophie Elpers von der Königlich Niederländischen Akademie der Wissenschaften in Amsterdam. Anhand von Beispielen aus den Niederlanden zeigte sie, wie immaterielles Kulturerbe auf verschiedenen Wegen zugänglich gemacht werden kann. „Immaterielles Kulturerbe ist eine Bereicherung auf allen Ebenen“, sagte Elpers. Es müsse sich aber auch der Zeit anpassen. Dafür seien ständige Dialoge und Debatten nötig, so die Wissenschaftlerin.

Landschaftsdirektor Dr. Matthias Stenger, der neun Jahre lang das Ostfriesische Teemuseum in Norden geleitet hat, nahm die Teilnehmenden in seinem Vortrag mit auf eine Reise in die Welt des Ostfriesentees. Der kam mit großen Handelsschiffen an die Nordseeküste und war schon früh ein geschätztes Genussmittel in Ostfriesland. „In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts fasste Tee in Ostfriesland Fuß“, er-

klärte Stenger. Auch ein Verbot Friedrichs des Großen änderte daran nichts.

Ostfriesland wurde und blieb ein Teetrinkerland, dessen Teekultur 2016 zum Immateriellen Kulturerbe erhoben wurde.

Der gebürtige Norder Prof. Dr. Enno Schmoll von der Jade Hochschule Wilhelmshaven referierte schließlich über die Bedeutung von Kulturtourismus. „Ein zentrales Reisemotiv ist, Kontrasterfahrungen zu machen“, sagte er. Viele Urlauber würden daher auch etwas erleben und in die Kultur des Reiselandes eintauchen wollen. Darin sah Schmoll auch eine große Chance für die Ostfriesische Teekultur.

Das wurde auch in der anschließenden Diskussion, die von Dr. Nina Hennig, Leiterin der Museumsfachstelle bei der Ostfriesischen Landschaft, geleitet wurde, deutlich. Dort schlug eine Teilnehmerin vor, anstelle von „Kneipenbummeln“ „Teebummeln“ im Programm ostfriesischer Gästeführer zu verankern. Die Experten sahen darin eine gute Verbindung von Immateriellem Kulturerbe und Kulturtourismus. Auch der Aufbau einer Teeroute wurde diskutiert.

Nach rund vier Stunden endete das Symposium mit vielen Anregungen und Impulsen. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Veranstaltung hybrid statt. Die meisten Teilnehmenden waren per Videokonferenz zugeschaltet. Inga Graber

Fachbeirat
„Teekultur Ostfriesland“

Rico **Mecklenburg** Landschaftspräsident
Helmut **Collmann**, Ehrenpräsident
Helmut **Markus**, Landschaftsrat
Dr. Matthias **Stenger**, Landschaftsdirektor
Franz **Thiele**, Teeproduzent
Prof. Dr. Frauке **Grittner**, Leiterin des Regionalen Pädagogischen Zentrums
Dr. Nina **Hennig**, Leiterin der Museumsfachstelle und Volkskunde
Etta **Bengen**, Koordinationsstelle
Katrin **Rodrian**, Leiterin der Regionalen Kulturagentur

 **OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**

Teekultur Ostfriesland

Koordinationsstelle

Für die Organisation des „Modellprojektes Teekultur Ostfriesland“ wurde eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Sie ist bei der Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft angesiedelt.

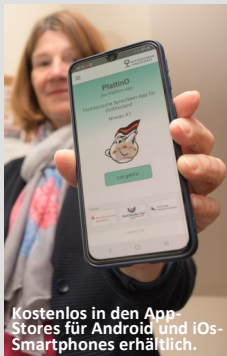
Katrin Rodrian
Leiterin Kulturagentur
Etta Bengen

bengen@ostfriesischelandschaft.de
oder Tel.: 04941 – 17 99 58

Alle Informationen finden Sie hier:
www.ostfriesischelandschaft.de/2936.html

Tee-Lektion auf der neuen App PlattinO

Die „Plattlern-App“ ist die erste Sprachlern-App für Plattdeutsch, die einen systematischen Spracherwerb ermöglicht. Im Mittelpunkt steht die Familie Janssen aus Aurich. In 40 Kapiteln wird die Familie in der Schule, im Krankenhaus oder bei einem **Tässchen Tee** begleitet.



Kostenlos in den App-Stores für Android und iOS-Smartphones erhältlich.

Elke Brückmann mit PlattinO
Grafik: Nikolaus Hippen
Foto: Inga Graber © Ostfriesische Landschaft



IMPRESSUM: „Tee Aktuell“ ist ein in unregelmäßigen Abständen erscheinender Informationsdienst des Modellvorhabens „Teekultur Ostfriesland“ der Ostfriesischen Landschaft in Aurich. Redaktion: Etta Bengen 11.06.2021
Sie können den Newsletter jederzeit abbestellen:
bengen@ostfriesischelandschaft.de

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Ostfriesland Kulturkalender 2021 mit Sonderteil Tee

Tee Ostfrieslands flüssiges Gold

2016 stellte die Deutsche UNESCO-Kommission die „Ostfriesische Teekultur“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes ein. Sie steht für die Einzigartigkeit einer ganzen Region: 300 Liter Tee trinken Ostfriesinnen und Ostfriesen durchschnittlich jährlich pro Kopf. Damit sind sie Weltspitze im Tee-trinken. Verbunden ist der Genuss des Tees mit der sogenannten Ostfriesischen Teeceremonie, der eine Abfolge ritueller Handlungen zugrunde liegt.

1610 importierten erstmals Schiffe der niederländischen Ostindien-Kompagnie das neue Tee-kraut aus Übersee.

Tee entwickelte sich zum Modegetränk, vor allem in Ostfriesland. Ostfriesland besitzt gerade mit seiner Teekultur einen hohen Bekanntheitsgrad. Die „Ostfriesische Teekultur“ steht für Entspannung, Ruhe, Durchatmen, Gelassenheit und ist gleichzeitig der Inbegriff ostfriesischer Geselligkeit.

Seit 2020 fördert das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung das Projekt „Teekultur Ostfriesland“, Modellvorhaben zur kulturtouristischen In-Wertsetzung Immateriellen Kulturerbes – Entwicklung von Strategien auf der Ostfriesischen Halbinsel am Beispiel der Teekultur als Best Practice für nachhaltigen Kulturtourismus in Niedersachsen.

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



Kuttermädchen Monika, 1960

Foto: Wilhelm Pabst © Ostfriesische Landschaft

← Teegesellschaften

Ostfriesland Kulturkalender kostenlos bestellen:
kultur@ostfriesischelandschaft.de

Teebotschafterinnen und Teebotschafter

Der Ostfriesland Kulturkalender stellt auf originelle Art die bisher gewonnenen Teebotschafterinnen und Teebotschafter vor. Monatlich wird auf der facebook Seite und dem YouTube Kanal der Ostfriesischen Landschaft je eine Persönlichkeit vorgestellt. Bei Bernd Flessner warten wir noch auf ideale Windbedingungen vor Norderney, um den mehrfachen Weltmeister im Windsurfen an seinem „Arbeitsplatz“ filmen zu können.



Auch hier sind die Teebotschafterinnen und Teebotschafter zu finden:

<https://www.ostfriesland.travel/teebotschafter>

Ostfriesische Teekultur ▶ ALLE WIEDERGEBEN

Unsere prominenten Teebotschafter unterstützen das Projekt Ostfriesische Teekultur.



Der Bestsellerautor

Der Karikaturist

Die Kinderliedermacherin und Autorin

<https://www.youtube.com/channel/UCJ3xOYEzYP-NU4aMHDIUurA>